

Pan 21

Race Katamaran

Bedienungsanleitung

Modellbau vom Besten
krick



Bestell-Nr. 26311

Technische Daten:

Rumpflänge	660 mm
Breite	270 mm
Gewicht fahrfertig	ca. 1200 g
Motor	Brushless 4076KV 2848
Propeller	Kunststoff 31 mm Ø
Regler	60 A, BEC 3 A

Lieferumfang:

- Lackierter und dekoriertes GFK Rumpf
- Außenbordmotor eingebaut **Achtung! Flexwelle muss gefettet werden, siehe Anleitung!**
- Ruderservo eingebaut
- Elektronischer Brushless-Fahrtregler eingebaut
- Brushless-Elektromotor eingebaut

Zur Komplettierung werden folgende Komponenten benötigt:

- Akku max. 3S, 11,1 Volt	Unsere Empfehlung: LiPo Akku 2S 7,4 Volt	
- Passendes Ladegerät		
- Sender und Empfänger min. 2 Kanäle	RC Anlage 2-Kanal 2.4 GHz	Bestell-Nr. roF2301
- Doppelseitiges Klebeband	Stick-It-Klebeband fix 2 m 20 mm breit	Bestell-Nr. 70353
- Wieder lösbares Klebeband	Klick-It-Klettband, 0,5 m	Bestell-Nr. 70350
- Fett für die Wellenanlage	Wellenfett GLS Tube	Bestell-Nr. ro5557
- Geeignetes Hochstrom-Stecksystem	4 mm Goldkontakt Stecker und Buchse	Bestell-Nr. 67464
- Schraubensicherung	Schraubensicherung mittelfest 10 ml	Bestell-Nr. 80474
- Klebeband zum Abkleben des Zwischendeckels		

Stand 05/18

Allgemeine Hinweise

Achtung: Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung **vor der ersten Inbetriebnahme** sorgfältig durch. Sie vermeiden dadurch eine falsche Handhabung Ihres RC-Modells. Beachten Sie auch die Anleitungen zu den anderen Komponenten Ihres Modells wie Fernsteuerung, Ladegerät, elektronischer Fahrtenregler, Akkus etc.

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse vor allem auch die Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese Hinweise auch dann sorgfältig, wenn Sie bereits mit der Handhabung und Bedienung eines Schiffsmodells vertraut sind.

Krick Modelltechnik arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Prüfen Sie das Modell vor der ersten Fahrt auf Vollständigkeit und Transportschäden. Falls Sie in dem Baukasten ein Teil entdecken, das defekt ist, senden Sie es - bevor Sie es benutzt haben - an uns zurück und wir werden Ihnen Ersatz liefern.

Sicherheitshinweise

Dieses RC-Rennboot ist kein Spielzeug. Wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit ferngesteuerten Modellen gesammelt haben, sollten Sie bei Ihren ersten Versuchen auf jeden Fall die Hilfe eines erfahrenen RC-Piloten in Anspruch nehmen. Fahren Sie auf stehenden, weitläufigen Gewässern um das Risiko einer Kollision weitestgehend einzuschränken. Bei unvorsichtiger Fahrweise können Gegenstände beschädigt werden oder sogar Personen ernsthaft verletzt werden.

Wenn sich Personen im Wasser befinden, ist das Betreiben des Modells untersagt, da der schnell drehende Propeller schwere Verletzungen verursachen kann.

RC-Modelle sind kein Spielzeug. Bei Jugendlichen unter 14 Jahren muss die Benutzung des Modells unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen.

Betreiben Sie Ihr Modell nur dort, wo Sie niemanden stören oder gefährden.

Sollten während der Fahrt Störungen auftreten, stellen Sie den Betrieb sofort ein und überprüfen Sie die Funktionen des Modells. Führen Sie die Fahrt erst fort, wenn alles einwandfrei funktioniert.

Seien Sie immer darauf vorbereitet, dass Ihr Modell auch einmal auf dem Wasser liegen bleiben kann, bei Wellen springt und auf dem Kopf liegen bleibt, oder Sie die Fahrt aus anderen Gründen abbrechen müssen. Sie sollten daher immer darauf vorbereitet sein, Ihr Modell wieder zurück zu holen.

Haftungsausschluss/Schadensersatz

Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung sowie Bedienung, Installation, Betrieb und Wartung dieses Modells und aller damit verwendeten Komponenten können von der Fa. Krick Modelltechnik nicht überwacht werden. Daher übernimmt die Fa. Krick Modelltechnik keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der fehlerhaften Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung der Fa. Krick Modelltechnik zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem Schaden stiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Produkte der Fa. Krick Modelltechnik. Dies gilt nicht, soweit die Fa. Krick Modelltechnik nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haftet.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Vielen Dank, dass Sie sich für unser RC-Rennboot Pan 21 entschieden haben. Um Ihre Bauzeit zu verkürzen, werden die Modelle möglichst weit vormontiert geliefert.

Notwendiges Werkzeug (nicht enthalten):

- 1,5 mm Innensechskantschlüssel
 - Flachzange
 - Bastelmesser
 - Gabelschlüssel 7 und 8 mm
 - Phillips- oder Kreuzschlitzschraubendreher
 - Evtl. LötKolben und Lötzinn
- Bestell-Nr. 51460 (Set)
Bestell-Nr. 455570
Bestell-Nr. 416014
Bestell-Nr. 492003 (Set)

Allgemeines

Der Außenbordmotor Ihrer Pan 21 ist mit einem Innenläufer-Brushlessmotor und Wasserkühlung ausgestattet. Achten Sie darauf, dass das Staurohr am Propeller dicht positioniert ist, aber diesen nicht berührt. Nur dann kann die Kühlung ordnungsgemäß funktionieren.

Der Fahrtregler ist für diesen Motor und einen LiPo-Akku mit 2S (7,4 Volt) großzügig ausgelegt. Er benötigt keine extra Wasser-Kühlung bei diesem Betrieb, die auch nicht vorgesehen ist. Sollten Sie einen anderen Fahrtregler mit Wasserkühlung verwenden wollen, so steht Ihnen am hinteren Ende des Außenborders der Kühlwasseranschluss zur Verfügung. Sie müssen dann selbst für die entsprechenden Schläuche und die Schlauchzu- und abführung zum Regler sorgen.



Montageanleitung

Es sind nur wenige Schritte notwendig, um das Modell fahrfertig zu machen.

(1) Zusammenbau vorbereiten

Entnehmen Sie das Modell vorsichtig aus der Verpackung. Legen Sie Werkzeug bereit.

(2) Unterlage

Legen Sie das Modell auf eine Unterlage, dass es nicht auf dem Außenborder aufliegt und der Propeller immer frei drehen kann

(3) Empfänger und Fahrtregler einbauen

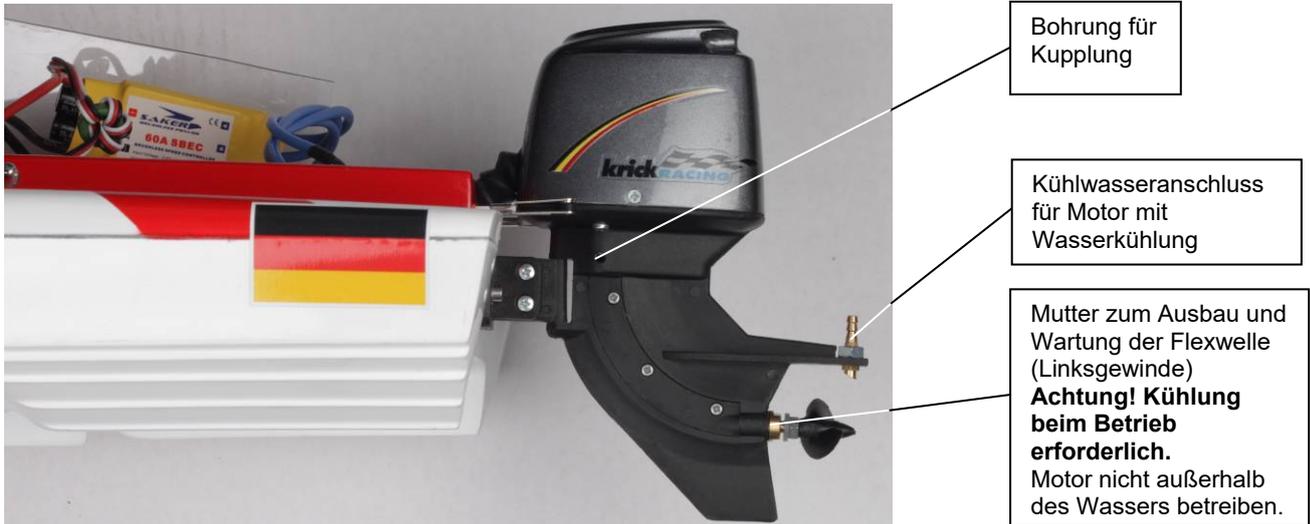
Ebenso Empfänger mittels Klebeband auf dem Servobrett vor dem Lenkservo montieren. Die Empfängerantenne kann bei 2,4 GHz-Fernsteuerungen innen im Rumpf liegen bleiben. Bei älteren Fernsteuerungen im 27 MHz oder 40 MHz-Band muss die Antenne

nach außen geführt werden und mit Hilfe eines Antennenrohres nach oben stehen. Antennenkabel niemals kürzen.

Stecken Sie den Stecker des Steuerservos in CH1 (Kanal 1) des Empfängers sowie den Fahrtregler in CH2 (Kanal 2) des Empfängers ein. Es empfiehlt sich, den Fahrtregler mit Klettband auf die Unterseite des Abdichtungsdeckels zu kleben und das Kabel zum Empfänger unter dem Servogestänge hindurchzuführen, damit ein Verhaken beim Lenken vermieden wird.

(4) Schiffsschraube festziehen

Die Rennschraube aufdrehen und mit dem Gabelschlüssel 7mm festziehen.



(5) Kupplung überprüfen und festziehen

Die Kupplung zwischen Elektromotor und der Flexwelle im Innern des Außenborders muss eventuell nachgezogen werden. Betrachten Sie hierzu den Außenborder von der linken Seite. Unterhalb der Motoreinheit befindet sich im schwarzen Gehäuse eine Bohrung, in der die silberne Kupplung zu sehen ist. Drehen Sie am Propeller, bis eine schwarze Madenschraube in der Bohrung sichtbar wird. Prüfen Sie mit einem 1,5 mm Innensechskant-Schlüssel, ob diese fest angezogen ist.

(6) Fahrakku einbauen

Geladenen Fahrakku mit Klick-It-Klettband auf dem Rumpfboden zwischen Lenkservo und Rückwand mittig befestigen. Achten Sie beim Einstecken auf die richtige Polung des Akkus.

Funktionscheck vor Fahrtantritt

Die Konfiguration des Antriebs für die Pan 21 ist für 2S LiPo Akkus ausgelegt. Damit erreichen Sie beachtliche Geschwindigkeiten und die Flexwelle im Außenborder wird nicht überlastet. Erfahrene Modellbauer mit Möglichkeiten der Überwachung von Motor- und Regler-Temperatur während des Betriebs können nach eigenem Ermessen das Modell mit 3S LiPo-Akkus betreiben. Man muss dann mit erhöhtem Verschleiß des Antriebes und kürzeren Wartungsintervallen rechnen. Betreiben Sie das Modell niemals mit mehr als 3S LiPo-Zellen. Überspannung überlastet den Motor und zerstört gegebenenfalls den Fahrtregler. Schäden, die auf falsche Belastung zurückzuführen sind, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Schalten Sie den Fernsteuerungssender an. Stellen Sie sicher, dass die Senderbatterien ihre volle Leistung haben.

Achtung! Immer die richtige Reihenfolge beachten.

Vor der Fahrt: erst Sender anschalten - dann das Rennboot.

Nach der Fahrt: erst Rennboot ausschalten - dann den Sender.

Prüfen Sie Lenkrichtung, Geradeauslauf und Lenkausschlag indem Sie die Lenkung am Sender betätigen. Falls die Lenkausschläge in die falsche Richtung erfolgen, verwenden Sie die Servoumkehr (Servo Reverse) an Ihrem Fernsteuerungssender. Korrigieren Sie ggf. den Geradeauslauf an der Trimmung. Die Ruderausschläge dürfen bei diesem Antrieb nur sehr gering sein. Auch wenn es auf den ersten Blick sehr gering erscheinen mag, reicht ein Weg des Bowdenzuges von 5 mm vollkommen aus. Es sollte aber an Ihrer Fernsteuerung unbedingt die Wegbegrenzung für das Steuerservo (Dual Rate) so eingestellt sein, dass der Gabelkopf am Außenborder nicht mehr an die Rückwand des Rumpfes anschlägt, da sonst innen die Servohalterung am Rumpf sehr belastet wird.

Fahrakkus und Fahrtregler jetzt miteinander verbinden. Warten Sie einen Moment, bis der Regler sich einjustiert hat. Er bestätigt dies mit einem Piepton. Ab jetzt wird der Fahrtregler mit Strom versorgt und der Motor könnte unvermittelt loslaufen. Seien Sie besonders vorsichtig im Bereich der Schiffsschraube.

Achtung: Halten Sie sich vom Drehkreis der Schiffsschraube fern. Eine Berührung mit der drehenden Schiffsschraube kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Achtung: Betreiben Sie den Außenborder nie außerhalb des Wassers. Die Messingbuchse am Austritt der Flexwelle muss beim Betrieb gekühlt sein. Der Kunststoff des Außenborders kann an dieser Stelle innerhalb weniger Sekunden schmelzen, wenn diese Stelle nicht durch Wasser gekühlt wird.

Prüfen Sie die Laufrichtung des Motors. Sollte Ihr Modell rückwärts fahren obwohl Sie den Gashebel für Vorwärtsfahrt betätigt haben, vertauschen Sie einfach zwei der drei Motoranschlusskabel.

Montieren Sie den Deckel und kleben Sie ihn mittels zwei Klebestreifen fest.

Führen Sie einen Reichweitentest durch. Beim Modell darf es weder ungewollte Lenkausschläge geben, noch darf der Motor ungewollt loslaufen. Sollten Störungen auftreten, wechseln Sie die Örtlichkeit oder versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal. Fahren Sie die ersten Runden langsam und vorsichtig um sich an das Fahrverhalten zu gewöhnen.



Wartungsarbeiten nach der Fahrt

Entfernen Sie evtl. eingetretenes Wasser sofort nach jeder Fahrt. Trocknen Sie die eingebauten Komponenten ggf. vorsichtig mit einem Haarfön. Demontieren Sie die Flexwelle und prüfen Sie den Antrieb auf Leichtgängigkeit. Flexwelle gut einfetten und wieder montieren. Ungefettete Flexwellen können korrodieren (rosten). Dies erhöht den Verschleiß und verhindert die Leichtgängigkeit der Wellenanlage. Defekte die auf mangelnde Wartung und Pflege zurück zu führen sind, unterliegen nicht der Garantie.

Außerdem sollten Sie nach jeder Fahrt Ihr Modell überprüfen auf:

- Überhitzung des Motors
- lose oder fehlende Schrauben
- unnormale Geräusche im Antrieb (Fett)
- Leichtgängigkeit der Lenkung
- Risse im Rumpf

Überprüfen und Fetten der Wellenanlage

Bei Rennbooten oder Außenbordern mit flexibler Welle muss diese gewartet und gegen Rost geschützt werden, sonst macht Ihr Rennboot einen Höllenlärm und die Wellenteile verschleifen und rosten innerhalb kürzester Zeit. Hierzu muss zuerst die Flexwelle von der Motorkupplung gelöst werden. Öffnen Sie hierzu die Madenschraube der Kupplung durch die Bohrung seitlich im Außenbordergehäuse unterhalb der Motoreinheit, wie vorne in dieser Anleitung beschrieben. Dann muss Propeller und Gegenmutter abgeschraubt werden. Danach öffnen Sie die mit einem **Linksgewinde** versehene Messingmutter aus dem Gehäuse (Gabelschlüssel 8 mm, öffnen im Uhrzeigersinn) und ziehen damit die gesamte Flexwelle heraus. Diese kann nun getrocknet und frisch gefettet werden.

Die Montage erfolgt in gleicher Weise in umgekehrter Reihenfolge.

Beheben Sie die aufgetretenen Fehler unbedingt vor dem nächsten Fahrtantritt. So werden Sie lange viel Freude an Ihrem Krick RC-Rennboot haben.

Elektronischen Regler programmieren

Die Pan 21 wird mit einem elektronischen Geschwindigkeitsregler für Brushless Motoren ausgeliefert. Diese Reglerserie verfügt über eine stufenlose Vorwärtsregelung mit BEC System. Eine separate Stromversorgung für den Empfänger ist daher nicht erforderlich. Wichtig! Bitte die folgende Zusatzanleitung für die Programmierung des Reglers beachten.

Ihr Krick-TEAM

Elektronischer Drehzahlsteller 60A

Bestell-Nr. 67043

Bitte beachten Sie, dass eine Falscheinstellung oder falsche Programmierung dieses Hochleistungsreglers zu Schäden an dem Regler, an Ihrem Modell, Akku, Fernsteuerung und auch zu Personenschäden führen kann. Krick Modelltechnik übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Garantie, sofern falsche Behandlung, falsche Programmierung oder falsches Zusammenfügen nicht zusammen geeigneter Komponenten die Ursache sind.

Wir empfehlen daher dringend, die komplette Anleitung vor dem ersten Gebrauch zu lesen. Wir sind nicht verantwortlich für Fehlbehandlung dieses Produktes oder jeglichen Schaden, direkten oder indirekten Verlust, den Sie damit verursachen.

Wichtige Vorbereitungen:

- Lesen Sie die Anleitung vollständig vor dem Betrieb durch
- Stecken Sie niemals den Akku falsch an den Regler an. Eine verwechselte Polarität zerstört den Regler und kann weitere Schäden verursachen.
- Der Arbeitsbereich des Reglers, der unter „Spezifikation“ angegeben ist, darf niemals überschritten werden.
- Das Gerät darf niemals zerlegt, geöffnet oder Teile entfernt werden. Es ist damit zerstört oder Programminformation verloren.
- Verwenden Sie nur geeignete Batteriepacks
- Schließen Sie keine defekten oder entmagnetisierten Motoren an.
- verwenden Sie keine minderwertigen Steckverbindungen
- achten Sie darauf, dass der Regler niemals mit Nässe oder Chemikalien in Kontakt kommt
- Ziehen Sie die Batterie niemals ab, während der Motor läuft. Dies kann zu hohen Strömen führen, die den Regler zerstören.
- Der Regler sollte von Hitze fern und möglichst guter Belüftung ausgesetzt sein.
- Ziehen Sie immer die Batteriequelle ab, wenn nicht in Gebrauch.

Spezifikation:

Typ: ESC-60A SBEC

Dauerstrom: 60 A

BEC: 5,5 V, 5 A

Lipo: 2 bis 6S

Ni-XX: 5 bis 18S

Eigenschaften:

- super feine und weiche Drehzahlregelung bei höchst präziser Linearität und schneller Reaktionszeit der Drossel
- Separater Spannungsregelungs-IC für geringste Störungen, um die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Modell aus der Kontrolle gerät, so gering wie möglich zu halten.
- Niederspannungs-Abschaltenschutz für den Akku. Drehblockierschutz sowie Schutz bei Verlust des Signals
- kompatibel mit der optional erhältlichen Programmierkarte (Bestell-Nr. 67044)
- Sicherer Einschaltvorgang, der Motor schaltet sich nie sofort an, egal in welcher Stellung sich der Drosselknüppel befindet.

Anschluss:

- Verbinden Sie die 3 Motorkabel mit den 3 Kabeln auf einer Seite des Reglers
- Stecken Sie den Servostecker in den Kanal 2 (CH2 oder „Throttle“) des Empfängers
- Schalten Sie den Sender ein und bringen Sie den Gasknüppel in die niederste Position
- Verbinden Sie den Antriebsakku mit dem Fahrtregler. Beachten Sie die Polarität (rot = +, schwarz = -)
- Der Motor gibt einen Einzel- oder Doppelton als Bestätigung für eine korrekte Verbindung. Der Regler ist betriebsbereit und der Motor kann gestartet werden.

- Ein einzelner Ton zeigt an, dass die Bremse eingeschaltet ist. Ein Doppelton zeigt, dass die Bremse aus ist. Bei Booten im Wasser spielt die Wirkung der Bremse keine Rolle.
- Wenn Sie keinen Ton gehört haben, entfernen Sie den Akku vom Regler und überprüfen Sie, ob der Servostecker richtig und am richtigen Kanal eingesteckt ist und ob der Steuerknüppel in unterster Position steht. Möglicherweise ist auch die Servoumkehr des Kanals (NOR/REV) am Sender umzustellen.
- Die Drehrichtung des Motors können Sie ändern, indem Sie zwei der drei Motorkabel einfach vertauschen oder mit der optionalen Programmierkarte am Regler umstellen.

Programmierung des Reglers mit Hilfe des Senders:

- Die Programmierung über den Sender ist auch von dem jeweiligen Sender abhängig. Sollten Sie mit Ihrem Sender nicht in den Programmiermodus kommen, wie unten beschrieben, so sollten Sie eventuelle Weegeinschränkungen oder Sonderprogrammierungen des Senders abschalten oder auf neutral stellen. Ansonsten mit einem anderen Sender programmieren oder die separat erhältlich Programmierkarte (Bestell-Nr. 67044) verwenden.
- Der Sender kann immer nur einen Parameter des Reglers in einem Schritt verändern. Wenn Sie mehrere Parameter verändern möchten, wiederholen Sie den folgenden Vorgang mehrmals:
 - Stecken Sie den Servostecker in den Kanal 2 (CH2 oder „Throttle“) des Empfängers
 - Schalten Sie den Sender ein und bringen Sie den Gasknüppel in die höchste Position (Vollgas)
 - Verbinden Sie den Antriebsakku mit dem Fahrtregler. Beachten Sie die Polarität (rot = +, schwarz = -)
 - Warten Sie 5 Sekunden, dann hören Sie 4 Töne. Dies zeigt an, dass der Regler sich im Programmiermodus befindet.
 - Dann hören Sie wiederkehrend 5 x Einzelton, 5 x Doppelton, 5 x Tripleton, 5 x 4er-Ton und 5 x 5er-Ton.
 - Jede Gruppe von 5 Tönen steht für einen anderen Parameter. Wenn Sie den Knüppel während einer der Gruppen von 5 Tönen auf Minimum stellen, ändern Sie damit den zugehörigen Parameter und speichern ihn. Danach ziehen Sie den Akku ab und der Programmiervorgang ist somit beendet.

Bremse: Hören Sie die ersten „♪♪♪♪“, stellen Sie den Knüppel auf Minimum, damit wird der Brems-Mode von „Bremse aus“ auf „Bremse medium“ geschaltet. Wenn Sie dies wieder ändern möchten, wiederholen Sie den gesamten Vorgang erneut.

Batterietyp: Mit den ersten der 5er-Gruppen „♪“, „♪♪“ oder „♪♪♪“ wählen Sie durch Stellen des Gasknüppels auf Minimum bei der jeweiligen Gruppe den Batterietyp ein.

1 Ton: Li-XX Akku

2 Töne: NiCd, NiMH Akkus

3 Töne : LiFe Akkus

Motortiming: Mit den Gruppen „♪♪♪♪“ und „♪♪♪♪♪“ wählen Sie durch Stellen des Gasknüppels auf Minimum bei der jeweiligen Gruppe das Timing des Motors aus.

4 Töne: automatisches Timing (empfohlen für alle Motortypen)

5 Töne: Timing hoch (empfohlen für 10- oder mehrpolige Motoren oder Außenläufer-Motoren)

Alle weiteren Parameter können nur mit der optional erhältlichen Programmierkarte eingestellt werden.

Einstellung mit Programmierkarte

- Stellen Sie die 6 Jumper zuerst auf die gewünschte Programmierung ein.
- Stecken Sie den Servostecker des Fahrtreglers an die Buchse der Programmierkarte an (orange oder weiß = Signal, braun oder schwarz = -, rot = +)
- Stecken Sie den Motor und den Akku an den Regler an (auf korrekte Polung achten)
- Für OPTO ESC ohne BEC verbinden Sie einen 4,8 V Empfängerakku mit der Programmierkarte

- Sie hören 1 Ton nach einer Sekunde, der bestätigt, dass Ihre Programmierung gespeichert wurde. Wenn keine Veränderung der Parameter stattfindet, hört man keinen Ton.
- Entfernen Sie die Stromquelle wieder.

Parameter-Einstellung der Programmierkarte:

Bremse:

Brake-Off: Bremse ist aus

Brake-Medium: Bremse ist an und mit mittlerer Wirkung für Getriebe

Brake- Hard: Die Intensität der Bremse ist deutlich höher

Timing Mode

Timing-Automatic: automatisches Timing, geeignet für alle Motoren

Timing-High: hartes Timing (empfohlen für Motoren mit mehr als 10 Polen und Außenläufer-Motoren)

Timing-Low: weiches Timing (empfohlen für Motoren mit 2 bis 8 Polen und Innenläufer-Motoren)

Bitte beachten, wenn der Timing-Mode gespeichert ist muss der Motor vor dem Betrieb auch entsprechend eingestellt sein.

Beschleunigung/Verzögerung

Acceleration-High: schnelle Beschleunigung und Verzögerung des Motors

Acceleration-Medium: mittlere Beschleunigung und Verzögerung des Motors

Acceleration-Low: niedrige Beschleunigung und Verzögerung des Motors

Akkutyp

Accu Type-NiXX: NiCd oder NiMh Akkus

Accu Type –LiXX: Li-Ionen oder Li-Polymer Akkus

Accu Type-LiFe: Li-Ferrit Akkus

Unterspannungsschutz (Cut-off Voltage)

Cut-off Voltage – High: hoher Überspannungsschutz für den gewählten Akkutyp

Cut-off Voltage – Medium: mittlerer Überspannungsschutz für den gewählten Akkutyp

Cut-off Voltage – Low: niedriger Überspannungsschutz für den gewählten Akkutyp

Cut-off Voltage Mode	Li-XX	NI-XX	Li-Fe
High	3,2 V	0,9 V	2,8 V
Medium	3,0 V	0,8 V	2,5 V
Low	2,8 V	0,6 V	2,2 V

Cut-Off-Typ

Cut-Off-Type=Hard: Der Motor ist sofort aus, sobald die Spannung auf die „Cut-off“-Spannung fällt (geeignet für Segelflieger)

Cut-Off- Type =Slow down: Der Motor schaltet langsam durch Drehzahlreduktion des Reglers aus.

Motor-Drehrichtung

Die Drehrichtung des Motors kann sehr einfach durch Austausch zweier der drei Motor-Anschlusskabel erfolgen. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie den Regler umstellen. Wenn der Jumper „Rotation“ gesetzt wird, empfängt der Regler nur die Umstellung der Drehrichtung, aber nicht die anderen Parameterveränderungen. Es wird dann ein kontinuierliches Tönen zu hören sein, bis die Stromquelle abgezogen wird. Nach Änderung der Drehrichtung stellen Sie den Jumper wieder in die ursprüngliche Position.

Hersteller-Grundeinstellung

Bremse	Bremse an, mittlere Wirkung
Timing des Motors	Automatisch
Beschleunigung	Mittel
Batterietyp	Li-Ionen & LiPo
Cut-off-Spannung	Mittel
Cut-off Mode	Slow down
Motorrichtung	rechts